



| | |
|----------------------|---|
| Hauptkriteriengruppe | Soziokulturelle und funktionale Qualität |
| Kriteriengruppe | Gesundheit, Behaglichkeit und Nutzerzufriedenheit |
| Kriterium | Aufenthaltsqualitäten |

Inhalt und Zielsetzungen

Aufenthaltsbereiche im unmittelbaren Außenraum des Gebäudes dienen dem Allgemeinwohl der NutzerInnen. Sie fördern den kommunikativen Austausch zwischen den MitarbeiterInnen und die Akzeptanz für das Bauwerk insgesamt. Die qualitative Einbeziehung der Freiräume in das Erscheinungsbild des Gebäudes trägt zudem zur Verbesserung des Stadtbildes in der näheren Umgebung bei. Ziel ist die Entwicklung von verschiedenen Freiflächenqualitäten, die individuelle Kommunikations-, Ausweich- und Rückzugs- und Bewegungsmöglichkeiten für unterschiedliche Gruppen und Bedürfnisse von NutzerInnen schafft. Gebäudebezogene Freiflächen (Innenhöfe, vorgelagerte Freisitze, Terrassen, Balkone, Loggien und nutzbaren Dachflächen) ermöglichen Verknüpfungen von Innen- und Außenräumen.

Positive Wirkungsrichtung, Kommentar

Ausschlaggebend für die Nutzungsqualität ist eine lange Besonnungsdauer insbesondere der Sitzbereiche von Außenanlagen nicht nur im Sommer, sondern vor allem auch im Frühjahr und Herbst. Direkte Sonneneinstrahlung hilft dem zunehmenden Auftreten von Lichtmangelerscheinungen aufgrund vorwiegender Bürotätigkeit in Innenräumen vorzubeugen [1].

Die Akzeptanz von Sitzplätzen wird gesteigert durch Reduzierung „optischer Enteignung“ von NutzerInnen infolge direkter Einblicke aus umgebenden Gebäuden auf diese Sitzplätze. Geeignete Maßnahmen können die Errichtung von Pergolen, das Spannen von Drahtseilen und deren Bepflanzung, unterschiedliche Arten von Pflanzungen u. ä. sein.

Sitzbänke, die entspanntes Sitzen ermöglichen, also Arm- und Rückenlehnen aufweisen, sind vorzuziehen.

Ist das Gelände umzäunt, kann ein Teil der Möblierung auch aus loser Möblierung bestehen. Dies gilt insbesondere für bestehende oder potentielle Denkmalanlagen, in denen auf Grund der historischen Vorgaben zu wenige Sitzmöglichkeiten angeboten werden. Sitzbereiche sollten in diesem Fall nachweislich Bestandteil des Nutzungskonzeptes sein.

Ausgedehnte Außenanlagen sollen einen umlaufenden Weg für kleine Spaziergänge aufweisen. Geschickte Kombinationen mit Teilen der übrigen inneren Erschließung sind möglich.

Sportliche Angebote, wie die Errichtung von Outdoor-Fitnessgeräten helfen den typischen Bewegungsmangel bei Bürotätigkeit abzubauen.

Bewertung

Qualitative und quantitative Bewertung.

Methode / Beschreibung der Methode

Bewertung über Teilkriterien.

Für die Beurteilung des Kriteriums wurde eine Bewertungsliste erarbeitet, die unterschiedliche Teilkriterien abbildet und am Ende eine Gesamtbewertung ergibt. Im Rahmen der Bewertungsliste werden die folgenden Teilkriterien beurteilt:

1. Anzahl der Sitzmöglichkeiten (quantitativ):

Die quantitative Bewertung erfolgt durch Ermittlung des Verhältnisses der Anzahl der Sitzmöglichkeiten zur Mitarbeiterzahl.

(Besucher sind zwar auch Bestandteil der Zielgruppe, lassen sich aber nicht als messbare Größe heranziehen. Deshalb beschränkt sich die Bewertung auf die



| | |
|----------------------|--|
| Hauptkriteriengruppe | Soziokulturelle und funktionale Qualität |
| Kriteriengruppe | Gesundheit, Behaglichkeit und Nutzerzufriedenheit |
| Kriterium | Aufenthaltsqualitäten |

MitarbeiterInnen als Nutzergruppe.)

2. Besonnungsdauer der Sitzbereiche (qualitativ)

Dieses Teilkriterium wird mittels einer Checkliste und der Anzahl an erfüllten Anforderungen bewertet. Die Erfüllung der Anforderungen spiegelt die positive Wirkungsrichtung wider. Die Bewertung der Besonnungsdauer der Sitzbereiche erfolgt über eine Fotodokumentation oder eine grafische Besonnungs- und Verschattungsstudie zu relevanten / aussagekräftigen Zeitpunkten. Insbesondere in der Übergangszeit im Frühjahr und Herbst sollten sonnige Sitzbereiche nachgewiesen werden. Hierfür bietet sich eine Überprüfung am 21.3. (entspricht dem 21.9.) beispielsweise um 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr an.

3. Ausstattungsmerkmale (qualitativ)

Dieses Teilkriterium wird mittels einer Checkliste und der Anzahl an erfüllten Anforderungen bewertet. Die Erfüllung der Anforderungen spiegelt die positive Wirkungsrichtung wider.

Dokumente, Normen und Richtlinien

- [1] Hammer, Renate; Holzer, Peter: Direkte Sonnenstrahlung als bestimmende Größe der Tageslichtqualität in Innenräumen. Perspektiven (2010), Heft 1/2 S. 70-75

Beziehungen zu weiteren Kriterien

Das Vorhandensein einzelner Freiraumtypen sowie deren Nutzbarkeit / Erlebbarkeit wird im Kriterium 6.1.2 Freiraumtypen bewertet.

Im Kriterium 3.2.1 werden die Barrierefreiheit und die Berücksichtigung der Prinzipien des „Universal Design“ bzw. des „Design für alle“ bewertet.

Hinweise zur Bewertung

Anlage 1 : Schattenwurfdiagramme

| | |
|----------------------|--|
| Hauptkriteriengruppe | Soziokulturelle und funktionale Qualität |
| Kriteriengruppe | Gesundheit, Behaglichkeit und Nutzerzufriedenheit |
| Kriterium | Aufenthaltsqualitäten |

Bewertungsmaßstab

Anforderungsniveau

| | | |
|----------------|-----|--|
| Zielwert Z | 100 | Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 100 |
| | 90 | Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 90 |
| | 80 | Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 80 |
| | 70 | Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 70 |
| | 60 | Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 60 |
| Referenzwert R | 50 | Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 50 |
| | 40 | Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 40 |
| | 30 | Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 30 |
| | 20 | Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 20 |
| Grenzwert G | 10 | Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 10 |
| | 0 | Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt < 10 |
| INTERPOLATION | | Zwischenwerte sind abschnittsweise linear zu interpolieren |

1. Anzahl der Sitzmöglichkeiten (quantitativ)

Anforderungsniveau

| Pkt | Beschreibung |
|-----|---|
| 30 | Qualitätsstufe 4: Die Anzahl der Sitzmöglichkeiten im Außenbereich in Bezug auf die Anzahl der MitarbeiteInnen* ¹ beläuft sich auf Sitzmöglichkeiten* ² für $\geq 20\%$ der MA. |
| 25 | Qualitätsstufe 3: Die Anzahl der Sitzmöglichkeiten im Außenbereich in Bezug auf die Anzahl der MitarbeiteInnen* ¹ beläuft sich auf Sitzmöglichkeiten* ² für $\geq 15\%$ der MA. |
| 20 | Qualitätsstufe 2: Die Anzahl der Sitzmöglichkeiten im Außenbereich in Bezug auf die Anzahl der MitarbeiterInnen* ¹ beläuft sich auf Sitzmöglichkeiten* ² für $\geq 10\%$ der MA. |
| 10 | Qualitätsstufe 1: Die Anzahl der Sitzmöglichkeiten im Außenbereich in Bezug auf die Anzahl der MitarbeiterInnen* ¹ beläuft sich auf Sitzmöglichkeiten* ² für $\geq 5\%$ der MA. <u>Oder:</u> Auf Grund der Vorgaben, die aus dem Denkmalstatus resultieren, können die Anforderungen zur Bereitstellung von Sitzmöglichkeiten* ² für $\geq 5\%$ der MA nicht erreicht werden. |
| 0 | Die Anforderungen der Qualitätsstufe 1 werden nicht erreicht. |

*¹ Bei der Berechnung ist die tatsächliche Anzahl der MitarbeiterInnen zu berücksichtigen

*² Mobile Sitzelemente sind bei der Berechnung zu berücksichtigen, wenn diese saisonal durchgängig genutzt werden können.
Bei durchgängigen Sitzflächen (z. B. Sitzstufen ≥ 80 cm Tiefe) ist eine Sitzbreite von 60 cm pro Person anzunehmen; bei Sitzstufen < 80 cm Tiefe ist aufgrund einer eingeschränkten (gleichzeitigen) Sitz- und Beinfreiheit eine Sitzbreite von 120 cm pro Person anzunehmen.

| | |
|----------------------|--|
| Hauptkriteriengruppe | Soziokulturelle und funktionale Qualität |
| Kriteriengruppe | Gesundheit, Behaglichkeit und Nutzerzufriedenheit |
| Kriterium | Aufenthaltsqualitäten |

2. Besonnungsdauer der Sitzbereiche (qualitativ)

Welche der folgenden Anforderungen werden erfüllt:

| Pkt | Anforderungen |
|-----|--|
| 1 | Es sind Sitzbereiche vorhanden, die in den Vormittagsstunden (bis 12:00h) besonnt sind. |
| 1 | Es sind Sitzbereiche vorhanden, die in den Mittagsstunden (bis 12:00 – 14:00h) besonnt sind. |
| 1 | Es sind Sitzbereiche vorhanden, die in den Nachmittagsstunden (ab 14:00h) besonnt sind. |
| 1 | Gibt es Sitzplätze im lichten Schatten (unter Bäumen, Pergolen etc.)? |
| 1 | Auf der Terrasse der Kantine liegen Sitzplätze in den Mittagsstunden auch in der Sonne. |
| 1 | Es sind mobile Schattierungseinrichtungen (saisonal) verfügbar. |

Anforderungsniveau

| Pkt | Beschreibung |
|-----|---------------------------------|
| 35 | ≥ 5 Punkte werden erreicht |
| 25 | 4 Punkte werden erreicht |
| 15 | 3 Punkte werden erreicht |
| 10 | 2 Punkte werden erreicht |
| 5 | 1 Punkte werden erreicht |
| 0 | Es werden keine Punkte erreicht |

3. Ausstattungsmerkmale (qualitativ)

Welche der folgenden Anforderungen werden erfüllt:

| Pkt | Anforderungen |
|-----|---|
| 1 | Es gibt Pflanzbereiche, die nicht nur Gehölzpflanzungen und Rasen- bzw. Wiesenflächen umfassen, sondern z. B. auch Stauden, Gräser, Rosen, Wasserpflanzen u. ä. |
| 1 | Es gibt bauliche Maßnahmen zum Blickschutz (Reduzierung direkter Blicke auf Sitzbereiche von oben) oder Schutz vor Zugluft, Wind und Wetter (Überdachung von Sitzbereichen, Pergola). |
| 1 | Es gibt einen Weg für kleine Spaziergänge (z. B. umlaufender Weg, direkter Zugang zu einer Promenade oder Parkanlage). |
| 1 | Als Bewegungsanreiz stehen Outdoor-Fitnessgeräte zu Verfügung. |
| 1 | Es gibt ein Wasserelement (Trinkbrunnen, Brunnen, Wasserbecken, Teich) in der Außenanlage. |
| 1 | Es gibt eine Kinderspielmöglichkeit in der Außenanlage. |
| 1 | Sitzmöglichkeiten auf benachbarten Grundstücken können mitgenutzt werden. |
| 1 | Es stehen (saisonal durchgängig nutzbare) mobile Sitzelemente zur Verfügung. |
| 1 | Es gibt ein Kunstwerk in den Außenanlagen, welches durch einen Wettbewerb (Kunst am Bau o. ä.) ermittelt wurde. |
| 1 | Sonstiges |



Hauptkriteriengruppe

Soziokulturelle und funktionale Qualität

Kriteriengruppe

Gesundheit, Behaglichkeit und Nutzerzufriedenheit

Kriterium

Aufenthaltsqualitäten

Anforderungsniveau

| Pkt | Beschreibung |
|-----|---------------------------------|
| 35 | ≥ 5 Punkte werden erreicht |
| 25 | 4 Punkte werden erreicht |
| 15 | 3 Punkte werden erreicht |
| 10 | 2 Punkte werden erreicht |
| 5 | 1 Punkte werden erreicht |
| 0 | Es werden keine Punkte erreicht |



Hauptkriteriengruppe

Soziokulturelle und funktionale Qualität

Kriteriengruppe

Gesundheit, Behaglichkeit und Nutzerzufriedenheit

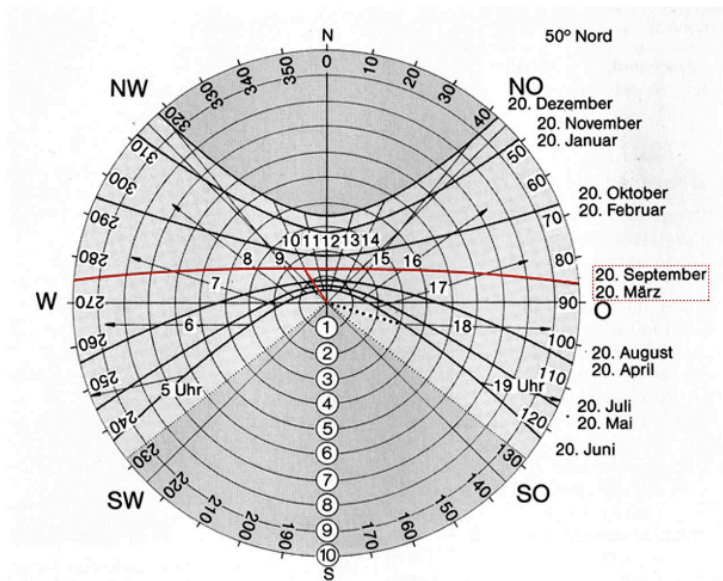
Kriterium

Aufenthaltsqualitäten

Anlage 1

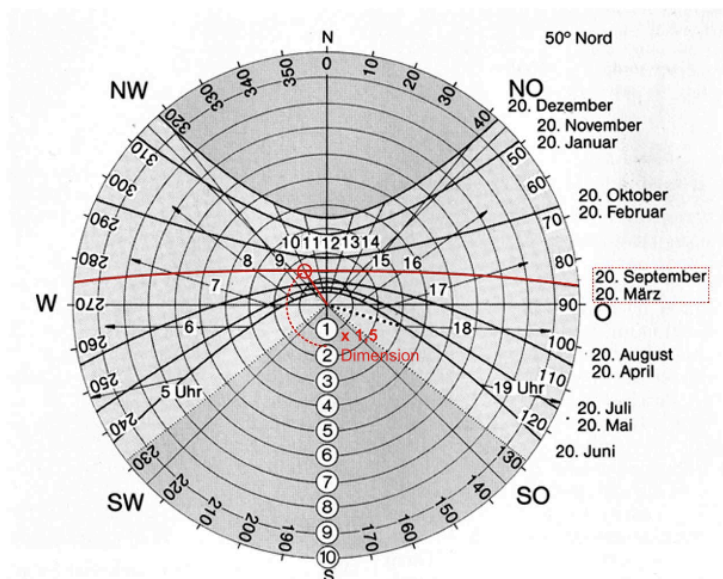
Besonnungsdauer

Beispiel für Schattenwurfdiagramme



Schattenwurf am 20. März = 20. September um 10:00 Uhr

[1]



Schattenwurf am 20. März = 20. September um 10:00 Uhr // Dimension des Schattens

[1]



Hauptkriteriengruppe

Soziokulturelle und funktionale Qualität

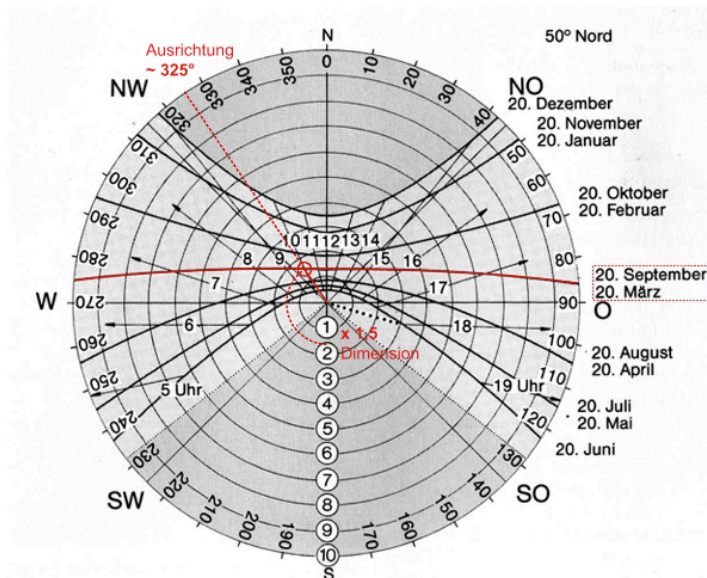
Kriteriengruppe

Gesundheit, Behaglichkeit und Nutzerzufriedenheit

Kriterium

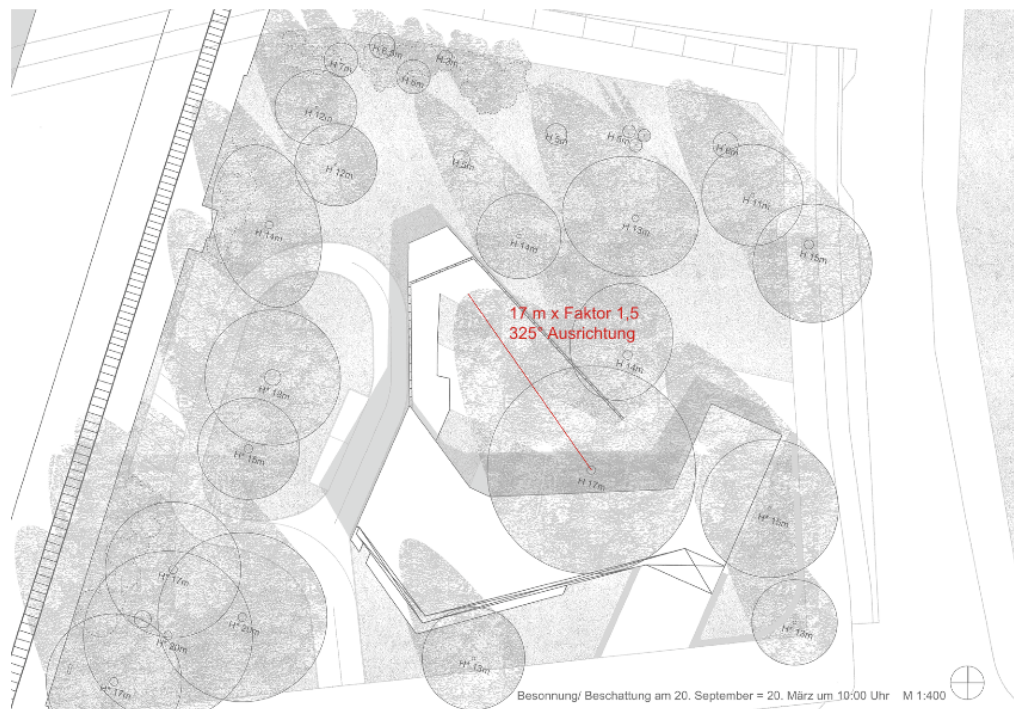
Aufenthaltsqualitäten

Anlage 1



Schattenwurf am 20. März = 20. September um 10:00 Uhr // Dimension des Schattens // Ausrichtung des Schattens

[1]



[2] TU Berlin Fachgebiet Landschaftsbau Objektbau 2010: Verschattungsstudie

[1] Schattendiagramme : aus Häckel, H. 1989: Das Gartenklima, Ulmer, Stuttgart

| | |
|----------------------|--|
| Hauptkriteriengruppe | Soziokulturelle und funktionale Qualität |
| Kriteriengruppe | Gesundheit, Behaglichkeit und Nutzerzufriedenheit |
| Kriterium | Aufenthaltsqualitäten |

Bewertung

Gesamtkriterium

| Pkt. | Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien | geprüft ✓ |
|------|--|--------------|
| | | |

Teilkriterien

1. Anzahl der Sitzmöglichkeiten

| Pkt. | Erfüllung | geprüft ✓ |
|------|---|--------------|
| | Erreichte Qualitätsstufe Anmerkung: | |

2. Besonnungsdauer der Sitzbereiche

| Pkt. | Erfüllung | geprüft ✓ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------|---|---|---|---------------|---|--|--|---|--|---|---|--|---|---|--|---|---|--|---|---|--|---|--|
| | <p>.....Punkte nachweisbarer Anforderungen gemäß Steckbrief Teil B.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Pkt</th><th>x</th><th>Anforderungen</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td><td></td><td>Es sind Sitzbereiche vorhanden, die in den Vormittagssunden (bis 12:00h) besonnt sind.</td></tr> <tr> <td>1</td><td></td><td>Es sind Sitzbereiche vorhanden, die in den Mittagssunden (bis 12:00 – 14:00h) besonnt sind.</td></tr> <tr> <td>1</td><td></td><td>Es sind Sitzbereiche vorhanden, die in den Nachmittagsstunden (ab 14:00h) besonnt sind.</td></tr> <tr> <td>1</td><td></td><td>Gibt es Sitzplätze im lichten Schatten (unter Bäumen, Pergolen etc.)?</td></tr> <tr> <td>1</td><td></td><td>Auf der Terrasse der Kantine liegen Sitzplätze in den Mittagsstunden auch in der Sonne.</td></tr> <tr> <td>1</td><td></td><td>Es sind mobile Schattierungseinrichtungen (saisonal) verfügbar.</td></tr> </tbody> </table> | Pkt | x | Anforderungen | 1 | | Es sind Sitzbereiche vorhanden, die in den Vormittagssunden (bis 12:00h) besonnt sind. | 1 | | Es sind Sitzbereiche vorhanden, die in den Mittagssunden (bis 12:00 – 14:00h) besonnt sind. | 1 | | Es sind Sitzbereiche vorhanden, die in den Nachmittagsstunden (ab 14:00h) besonnt sind. | 1 | | Gibt es Sitzplätze im lichten Schatten (unter Bäumen, Pergolen etc.)? | 1 | | Auf der Terrasse der Kantine liegen Sitzplätze in den Mittagsstunden auch in der Sonne. | 1 | | Es sind mobile Schattierungseinrichtungen (saisonal) verfügbar. | |
| Pkt | x | Anforderungen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | | Es sind Sitzbereiche vorhanden, die in den Vormittagssunden (bis 12:00h) besonnt sind. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | | Es sind Sitzbereiche vorhanden, die in den Mittagssunden (bis 12:00 – 14:00h) besonnt sind. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | | Es sind Sitzbereiche vorhanden, die in den Nachmittagsstunden (ab 14:00h) besonnt sind. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | | Gibt es Sitzplätze im lichten Schatten (unter Bäumen, Pergolen etc.)? | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | | Auf der Terrasse der Kantine liegen Sitzplätze in den Mittagsstunden auch in der Sonne. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | | Es sind mobile Schattierungseinrichtungen (saisonal) verfügbar. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| | |
|----------------------|---|
| Hauptkriteriengruppe | Soziokulturelle und funktionale Qualität |
| Kriteriengruppe | Gesundheit, Behaglichkeit und Nutzerzufriedenheit |
| Kriterium | Aufenthaltsqualitäten |

| | | |
|--|------------|--|
| | Anmerkung: | |
|--|------------|--|

3. Ausstattungsmerkmale

| Pkt. | Erfüllung | geprüft ✓ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------|--|---|---|---------------|---|--|---|---|--|---|---|--|--|---|--|--|---|--|--|---|--|---|---|--|---|---|--|--|---|--|---|---|--|-----------|--|
| | <p>.....Punkte nachweisbarer Anforderungen gemäß Steckbrief Teil B.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Pkt</th><th>x</th><th>Anforderungen</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td><td></td><td>Es gibt Pflanzbereiche, die nicht nur Gehölzpflanzungen und Rasen- bzw. Wiesenflächen umfassen, sondern z. B. auch Stauden, Gräser, Rosen, Wasserpflanzen u. ä.</td></tr> <tr> <td>1</td><td></td><td>Es gibt bauliche Maßnahmen zum Blickschutz (Reduzierung direkter Blicke auf Sitzbereiche von oben) oder Schutz vor Zugluft, Wind und Wetter (Überdachung von Sitzbereichen, Pergola).</td></tr> <tr> <td>1</td><td></td><td>Es gibt einen Weg für kleine Spaziergänge (z. B. umlaufender Weg, direkter Zugang zu einer Promenade oder Parkanlage).</td></tr> <tr> <td>1</td><td></td><td>Als Bewegungsanreiz stehen Outdoor-Fitnessgeräte zu Verfügung.</td></tr> <tr> <td>1</td><td></td><td>Es gibt ein Wasserelement (Trinkbrunnen, Brunnen, Wasserbecken, Teich) in der Außenanlage.</td></tr> <tr> <td>1</td><td></td><td>Es gibt eine Kinderspielmöglichkeit in der Außenanlage.</td></tr> <tr> <td>1</td><td></td><td>Sitzmöglichkeiten auf benachbarten Grundstücken können mitgenutzt werden.</td></tr> <tr> <td>1</td><td></td><td>Es stehen (saisonal durchgängig nutzbare) mobile Sitzelemente zur Verfügung.</td></tr> <tr> <td>1</td><td></td><td>Es gibt ein Kunstwerk in den Außenanlagen, welches durch einen Wettbewerb (Kunst am Bau o. ä.) ermittelt wurde.</td></tr> <tr> <td>1</td><td></td><td>Sonstiges</td></tr> </tbody> </table> <p>Anmerkung:</p> | Pkt | x | Anforderungen | 1 | | Es gibt Pflanzbereiche, die nicht nur Gehölzpflanzungen und Rasen- bzw. Wiesenflächen umfassen, sondern z. B. auch Stauden, Gräser, Rosen, Wasserpflanzen u. ä. | 1 | | Es gibt bauliche Maßnahmen zum Blickschutz (Reduzierung direkter Blicke auf Sitzbereiche von oben) oder Schutz vor Zugluft, Wind und Wetter (Überdachung von Sitzbereichen, Pergola). | 1 | | Es gibt einen Weg für kleine Spaziergänge (z. B. umlaufender Weg, direkter Zugang zu einer Promenade oder Parkanlage). | 1 | | Als Bewegungsanreiz stehen Outdoor-Fitnessgeräte zu Verfügung. | 1 | | Es gibt ein Wasserelement (Trinkbrunnen, Brunnen, Wasserbecken, Teich) in der Außenanlage. | 1 | | Es gibt eine Kinderspielmöglichkeit in der Außenanlage. | 1 | | Sitzmöglichkeiten auf benachbarten Grundstücken können mitgenutzt werden. | 1 | | Es stehen (saisonal durchgängig nutzbare) mobile Sitzelemente zur Verfügung. | 1 | | Es gibt ein Kunstwerk in den Außenanlagen, welches durch einen Wettbewerb (Kunst am Bau o. ä.) ermittelt wurde. | 1 | | Sonstiges | |
| Pkt | x | Anforderungen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | | Es gibt Pflanzbereiche, die nicht nur Gehölzpflanzungen und Rasen- bzw. Wiesenflächen umfassen, sondern z. B. auch Stauden, Gräser, Rosen, Wasserpflanzen u. ä. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | | Es gibt bauliche Maßnahmen zum Blickschutz (Reduzierung direkter Blicke auf Sitzbereiche von oben) oder Schutz vor Zugluft, Wind und Wetter (Überdachung von Sitzbereichen, Pergola). | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | | Es gibt einen Weg für kleine Spaziergänge (z. B. umlaufender Weg, direkter Zugang zu einer Promenade oder Parkanlage). | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | | Als Bewegungsanreiz stehen Outdoor-Fitnessgeräte zu Verfügung. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | | Es gibt ein Wasserelement (Trinkbrunnen, Brunnen, Wasserbecken, Teich) in der Außenanlage. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | | Es gibt eine Kinderspielmöglichkeit in der Außenanlage. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | | Sitzmöglichkeiten auf benachbarten Grundstücken können mitgenutzt werden. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | | Es stehen (saisonal durchgängig nutzbare) mobile Sitzelemente zur Verfügung. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | | Es gibt ein Kunstwerk in den Außenanlagen, welches durch einen Wettbewerb (Kunst am Bau o. ä.) ermittelt wurde. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | | Sonstiges | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |


| |
|------------------------------|
| Kommentar zur Prüfung |
| |

| | |
|----------------------|--|
| Hauptkriteriengruppe | Soziokulturelle und funktionale Qualität |
| Kriteriengruppe | Gesundheit, Behaglichkeit und Nutzerzufriedenheit |
| Kriterium | Aufenthaltsqualitäten |


Eingereichte Unterlagen

Nachweise für die Erfüllung folgender Teilkriterien:

1. Anzahl der Sitzmöglichkeiten

|  Dokumentation | Anlage Nr. | Vorhanden ✓ |
|--|------------|----------------|
| Als Nachweis in Auszügen durch Vorlage von Kopien wird anerkannt: | | |
| Außenraumplan aus dem die Lage der Sitzbereiche (Dachterrasse, Innenhof, Atrium, Balkon, sonstige Freifläche etc.) und die Anzahl der Sitzmöglichkeiten in gruppenförmiger Anordnung hervorgehen (Markierung der Sitzbereiche, Sitzbänke, etc.). | | |
| Ggf. Auszüge aus detaillierten Ausführungsplänen der o.g. Bereiche, wie Grundrisse und Schnitte | | |
| Dokumentation der Mitarbeiterzahl | | |
| Bei umzäunten Anlagen kann ein Teil (weniger als die Hälfte) der Sitzelemente auch als „lose“ Möblierung angeboten werden. Der Nachweis erfolgt über das Leistungsverzeichnis und die Ankaufsbelege außenraumtauglicher Bestuhlung. | | |
| Fotodokumentation der Aufenthaltsbereiche | | |
| ggf. Nachweis über den Denkmalstatus des Objekts | | |
| Sonstiges: | | |

2. Besonnungsdauer der Sitzbereiche

|  Dokumentation | Anlage Nr. | Vorhanden ✓ |
|--|------------|----------------|
| Als Nachweis in Auszügen durch Vorlage von Kopien wird anerkannt: | | |
| Fotodokumentation | | |
| Angabe der Besonnungsdauer im Bereich der Sitzplätze in Stunden / zugeordnet zu den abgefragten Zeiten im Tagesverlauf. Besonnungs- und Verschattungsstudie: in Grundrissen der Außenraumpläne markierte Sitzbereiche (Dachterrasse, Innenhof, Atrium, Balkon, sonstige Freifläche etc.) und grafisch eingetragene Ausdehnung der Verschattung, die sich ergibt durch den Schattenwurf von Gebäuden, Freiraumelementen (z. B. Pergolen, Mauern) und Vegetation, etc. in der Übergangszeit des Jahres (21.3. = 21.9.) und zu den angegebenen Zeiträumen im Tagesverlauf, beispielsweise um 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr. Bei Neupflanzungen ist von ausgewachsenen Großgehölzen (siehe Bepflanzungsplan) auszugehen und nicht von Jungbäumen. Heranzuziehen ist dafür jeweils der tiefste Wert für den Kronendurchmesser aus dem Baumschulkatalog als Zielwert. | | |

| | |
|----------------------|---|
| Hauptkriteriengruppe | Soziokulturelle und funktionale Qualität |
| Kriteriengruppe | Gesundheit, Behaglichkeit und Nutzerzufriedenheit |
| Kriterium | Aufenthaltsqualitäten |

| | | | |
|--|--|--|--|
| | Der Bestandsplan gibt Auskunft über Durchmesser und Höhe von Bestandsbäumen. | | |
| | Sonstiges: | | |

3. Ausstattungsmerkmale

| X | Dokumentation | Anlage Nr. | vorhanden ✓ |
|---|--|------------|----------------|
| | Als Nachweis in Auszügen durch Vorlage von Kopien wird anerkannt: | | |
| | Außenraumplan mit Bezeichnung der Aufenthaltsflächen und Ausstattungsmerkmale, wie Pflanzflächen, Wasserelemente, Überdachung, Windschutz, umlaufendem Weg für kleine Spaziergänge, Outdoor-Fitnessgeräte, Kinderspielmöglichkeit, etc. | | |
| | Ggf. Auszüge aus detaillierten Ausführungsplänen der o. g. Bereiche, wie Grundrisse und Schnitte, die entsprechende Merkmale - wie baulich-pflanzliche Maßnahmen zum Blickschutz, Windschutz, Art eines Wasserelementes, etc. wiedergeben. | | |
| | Bepflanzungsplan und Leistungsverzeichnis hinsichtlich Pflanzflächen und Art der Bepflanzung. | | |
| | Fotodokumentation der Aufenthaltsbereiche | | |
| | Nachweis der Mitnutzung von Sitzmöglichkeiten auf benachbarten Grundstücken durch Verträge, Protokolle mit Übereinkünften, u. ä. | | |
| | Sonstiges: | | |

| Kommentar zur Prüfung |
|-----------------------|
| |